

Dokumentation

Auftaktveranstaltung Demografiewerkstatt Kommunen

12.03.2018, 18:30 Uhr

Reutersaal Grabow

Büro für Dorfentwicklung, Prof. Henning
Bombeck in Zusammenarbeit mit Johanna
Menzel



Liebe Grabowerinnen und Grabower,

der demografische Wandel macht auch vor Ihrer Stadt nicht Halt. Doch, und da ist Grabow etwas Besonderes im landesweiten Vergleich, trotz es dem Trend des kleiner Werdens. Waren die Wachstumsentwicklungen im Jahr 2014 noch Eingemeindungen geschuldet, ist es heute echtes Wachstum, generiert vor allem durch den Zuzug älterer Menschen. Doch was heißt das für unser Zusammenleben? Prof. Henning Bombeck, Architekt, Städteplaner und Inhaber der Professur Siedlungsgestaltung und ländliche Bauwerke an der Universität Rostock, sensibilisierte in seinem Einführungsvortrag für ganz unterschiedliche mögliche Herausforderungen.

Zur Auftaktveranstaltung im Reutersaal kamen trotz strömenden Regens knapp 40 Interessierte.

- Vereinsamung im Alter, vor allem von alleinstehenden Männern
- Hemmungen überhaupt Hilfebedarfe zu artikulieren
- Armut und die Scham darüber zu reden
- Jugendteilhabe
- Willkommensstrategien für Zugezogene
- Mobilität und Erreichbarkeit
- Kooperation mit Umlandgemeinden
- Belebung der Innenstadt, Nachfolgestrategien für den Einzelhandel

Nicht alle diese Themen betreffen Sie und Ihre Stadt. Vieles davon haben Sie in den letzten Jahren schon geschafft. Bürgermeister Stefan Sternberg betonte in seiner Einführung daher noch einmal die kleinen und großen Erfolge seit dem Worldcafé 2014.

Gefördert von:

Projektpartner:



Bürgermeister Stefan Sternberg im Gespräch mit Prof. Henning Bombeck.

Vor allem das Schützenhaus, eines seiner vielen Lieblingsprojekte, zeigt was mit dem nötigen Engagement auch in kurzer Zeit möglich ist. Diese Erfolgsgeschichte soll Inspiration und Motivation sein, sich nicht auf den Erfolgen auszuruhen, sondern stetig neue Herausforderungen anzugehen.

Nach einer kurzen Pause mit Imbiss ging es dann um Sie, um ihre Werkstattideen und Erwartungen an ein mögliches Projekt. Wichtig war Ihnen, dass es ein möglichst generationenübergreifendes Projekt wird.

Das man nicht planen könne, ohne die Kinder und Jugendlichen selbst gefragt zu haben, betonte dabei Teresa von Jan, Amtsjugendpflegerin. Interessant war ebenso die Bitte auch mal ein Angebot für ältere Herren anzubieten, um diese stärker zu aktivieren und in die Gemeinschaft einzubinden. Begegnungen mit Künstlern und Gleichgesinnten, sowie eine verlässliche Organisation wurden ebenfalls als Wünsche genannt.

Am Ende standen sieben Werkstattideen, von denen nicht alle sofort, aber perspektivisch doch eine ganze Menge zu realisieren sind. Am meisten Zuspruch fand die Idee das Wohnen und Miteinander in der Stadt neu zu denken. So sei es nicht nur wichtig altersgerecht, sondern auch familiengerecht und integrativ zu sein. Denn Menschen mit Behinderungen sowie besonderen Ansprüchen und Bedarfen im Bereich Wohnen und Infrastruktur sind nicht isoliert zu betrachten. Zu ihnen gehören Familien und Freunde, deren Lebensqualität ebenso davon abhängt wie das gemeinsame Wohnen, Leben und Miteinander gestaltet ist.



Die zweite Idee mit viel Zuspruch war die Einrichtung einer Zeitbank, als Tauschbörse für Hilfsangebote. Dort würde das Tauschmittel „Geld“ durch das Tauschmittel „Zeit“ ersetzt. Durch die Möglichkeit etwas zurück geben zu können, würden Hürden und Hemmungen um Hilfe zu fragen abgebaut und die vorhandenen Kompetenzen, vor allem der „Goldenen Generation“ besser genutzt. Weitere Ideen waren:

- Ein offener, zwangloser Ort der Begegnung ohne Vereinsstruktur
- Die Vereinslandschaft und ihre Angebote sichtbarer machen, bewerben und Kooperationen stärken



- Ein Ort für Kreativität, Kunstinteressierte als offene Werkstatt
- Die Historie Grabows aufarbeiten, Erinnerungen und Geschichten sammeln
- Die Sterbebegleitung neu denken; Wie ist es möglich in Grabow zu bleiben?

Unsere nächsten Termine:

Auftakt Arbeitsgruppe 1	26. März 2018, 18:00 - 21:00 Uhr
2. Treffen Arbeitsgruppe 1	19. April 2018, 18:00 - 21:00 Uhr
Gruppencoaching	7. Mai 2018
3. Treffen Arbeitsgruppe 1	noch keinen festen Termin
Bürgerversammlung	18. Juni 2018

Vielen Dank für Ihre Teilnahme und Beiträge im Rahmen der Auftaktveranstaltung Demografiewerkstatt Kommunen. Wir würden uns freuen, Sie bei den nächsten Veranstaltungen wieder begrüßen zu dürfen.

Liebe Grüße

Henning Bombeck und Johanna Menzel